REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN Planungsausschuss	VORLAGE: (PA) 11/205
	Anlage: -
6. November 2026 – öffentlich Tagesordnungspunkt 7 Bearbeiter: Dr. Andreas Schumm	Vorgang:

Interessengemeinschaft Tauberbahn

Der Main-Tauber-Kreis ist Ende Juli 2026 auf die Verbandsverwaltung zugekommen, inwieweit die Überlegungen zur Gründung einer Interessengemeinschaft Tauberbahn durch den Regionalverband Heilbronn-Franken unterstützt werden können. Die Verbandsverwaltung hat daraufhin signalisiert, dass der Regionalverband im Rahmen seiner Möglichkeiten, die IG Tauberbahn begleiten kann. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Tauberbahn sowohl für die innerregional Erschließung im schienengebundenen Personenverkehr als auch für die Anbindung an die Knoten Crailsheim und Lauda von zentraler Bedeutung ist. Dies gilt auch für die Fortsetzung der Tauberbahn über Wertheim hinaus in Richtung Aschaffenburg/Frankfurt. Vor diesem Hintergrund sollen mit der Interessengemeinschaft Tauberbahn die Ziele verfolgt werden, die Bahnstrecke uneingeschränkt zu erhalten, den Ausfall von wichtigen Halten im Schülerverkehr zu vermeiden sowie ein Alternativkonzept mit der gleichwertigen Bedienung aller Haltepunkte zu prüfen.

Da die Ziele der IG mit den Zielen der Regionalplanung im Hinblick auf den schienengebundenen Personenverkehr vereinbar sind, hat die Verbandverwaltung an der nicht-öffentlichen Gründungsversammlung der Interessengemeinschaft Tauberbahn am 20. Oktober 2026 in Igersheim teilgenommen und die Mitgliedschaft des Regionalverbands bekundet. Diese Mitgliedschaft an der nichts-rechtsfähigen Interessenvertretung ist für den Regionalverband mit keinem finanziellen Engagement verbunden, weshalb auch keine entsprechende Beschlussfassung erforderlich ist.

Diese Vorlage soll auch dazu dienen, den Planungsausschuss bzw. die Verbandsversammlung über weitere kostenfreie Mitgliedschaften bzw. Aktivitäten des Regionalverbands in Bündnissen, Allianzen und Arbeitskreisen zu informieren.

- IG Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg
  In die bereits seit Jahren bestehende IG Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg, die innerhalb der Region Heilbronn-Franken vor allem die Murrbahn in den Blick nimmt, bringt sich der Regionalverband ebenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten ein. Die IG agiert unter dem Vorsitz von Landrat Bauer. Die Geschäftsstelle wird vom Regionalverband Ostwürttemberg übernommen.

- Bündnis für Transformation
  Das ursprünglich von der Bürgerinitiative proRegion Heilbronn-Franken e.V. ins Leben gerufene Bündnis hat frühzeitig die Herausforderungen der Transformation thematisiert. Im Laufe der Zeit hat das Bündnis verstärkt die Transformation der Automobilindustrie in den Fokus genommen, was u.a. auch mit der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium zugunsten der WFG Raum Heilbronn GmbH sowie der WHF zusammenhing. Diese Förderung geht aktuell in einen zweiten

Bewilligungszeitraum. Auf dieses Bündnis möchte der Regionalverband die institutionelle Verankerung des durch RegioStrat erarbeiteten Strategischen Regionalentwicklungskonzepts aufbauen.

- Fachkräftebündnis Heilbronn-Franken
  In das seit 2012 bestehende Bündnis aus den beiden Kammern, den regionalen Agenturen für Arbeit, den Sozialpartnern und der WHF kam der Regionalverband 2024 durch den Wechsel des Geschäftsführers der WHF in die Rolle als Verbandsdirektor beim Regionalverband Heilbronn-Franken hinzu. Formal wird dabei dem Verbandsdirektor ein ständiges Gastrecht eingeräumt, um die Kenntnisse über die Region und die Expertise aus dem Querschnittsthema Fachkräfte im Bündnis zu behalten.

- Allianz für Audi
  Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen um den Audi-Standort Neckarsulm wurde vor wenigen Wochen eine Allianz für Audi ins Leben gerufen. Beteiligt daran sind Gemeinden, Städte und Landkreise, die Sozialpartner, die Kammern, die Agentur für Arbeit, Vertreter aus der Wissenschaft und der Zulieferer sowie Wirtschaftsförderungen.

- proRegion Heilbronn-Franken e.V.
  Kraft Amtes ist der Verbandsdirektor des Regionalverbands Heilbronn Mitglied des Beirats von proRegion Heilbronn-Franken e.V.

Vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklungen bei kostenfreien Bündnissen, Allianzen, Interessengemeinschaften usw. wird die Verbandsverwaltung auch in Zukunft eine mögliche Beteiligung im Sinne der Regionalentwicklung prüfen und die regionalen Gremien darüber in Kenntnis setzen. Kostenpflichtige Mitgliedschaften erfordern grundsätzlich eine entsprechende Beschlussfassung in den regionalen Gremien.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme